

ODE AN DIE BISCHÖFLICHE FREUDE

*Die Synodaldelegierten für Bischof Tomáš zum 10. Jahrestag seiner Bischofsweihe
Johannisthal, 9. Mai 2026*

1. Strophe (2016) *Leitmotiv: Eintritt in die bischöfliche Pubertät (10 Jahre)*

Aus dem Jungen wurd' ein Teen,
zehn Jahr' Bischof – wie wird's gehn?
Was du heimlich träumen magst,
hat uns niemand je gesagt.
Doch wir singen froh und heiter:

**Als ich diene meinen ersten Sommer weiter,
verdient' ich mir WESTBÖHMEN dafür heiter.**

2. Strophe (2017) *Leitmotiv: (Erz-)bischöfliche Insignien und Bischofspalast*

Mitra, Ring und Hirtenstab,
schau nur, welchen Weg du nahmst!
Pallium blieb weit entfernt,
doch das hat uns nicht gestört.

**Als ich diene meinen zweiten Sommer da,
verdient' ich mir ein HÄUSCHEN wunderbar.**

3. Strophe (2018) *Leitmotiv: Sportlichkeit des Bischofs und das erste (und letzte) Buch*

Unser Bischof spielt famos,
Forehand-Schläge – riesengroß.
Jahre Übung, das sieht man,
Rom denkt schon an Tennisbahn.
Leo freut sich auf das Spiel,
Turniere werden niemals viel.

**Als ich diene meinen dritten Sommer so,
verdient' ich mir ein SNOWBOARD irgendwo.**

4. Strophe (2019) *Leitmotiv: Personalpolitik daheim und im Ausland*

Tantum quantum, Donnerwetter,
übrig blieb dir Petr Hruška netter.
Priester fehlen – großes Leid!
Hilft Nigeria mit der Zeit?

**Als ich diene meinen vierten Sommer dort,
verdient' ich mir ABUJA als neuen Ort.**

5. Strophe (2020) *Leitmotiv: Wie der Lockdown große Träume zerstörte*

Damals träumte ich Synoden groß und weit,
doch Corona nahm uns Freiheit, Raum und Zeit.
Gottesdienste musst' ich leider untersagen,
doch ich musste auch nicht predigen und klagen.

**Als ich diene meinen fünften Sommer dann,
verdient' ich mir den LOCKDOWN irgendwann.**

6. Strophe (2021) *Leitmotiv: Zwischen Kutsche, Schlichtheit und Kathedralenschönheit*

Johannis-Matrikel?
Schlag auf den Schädel!
Tomáš im Talar?
Fährt gar in der Kutsch' sogar?!

**Als ich diene meinen sechsten Sommer da,
verdient' ich mir den BARTÍK wunderbar.**

7. Strophe (2022) *Leitmotiv: Vom Militärdrill zur Sabrage als geistlichem Weg*

„Musik, aufgepasst! Im Gleichschritt hinein!“

(Bischof František ruft streng und fein.)

Seine Militärzeit nützt ihm noch heut’,

wenn er Champagner köpft voller Freud’.

Trüffel, Terinka, rauchiger Whisky dazu –

läuft’s anders als geplant, gibt’s keine Ruh’.

**Als ich diene meinen siebten Sommer heuer,
verdient’ ich mir die VIKTORKA ungeheuer.**

8. Strophe (2023) *Leitmotiv: Die mediale Bereitschaft des Bischofs*

Wenn Bischof Tomáš im Fernsehen erscheint,

kriechst du zum Bildschirm, auch wenn alles schmerzt und weint.

Feierlich öffnest du dein Bier Nummer zehn,

um mit Bischof Tomáš die Dreißig zu besteh’n.

**Als ich diene meinen achten Sommer dort,
verdient’ ich mir die DREISSIG fort und fort.**

9. Strophe (2024) *Leitmotiv: Das Lernen zuzuhören*

Er sieht das Elend dieser Zeit,

hört auf die Menschen weit und breit.

Weil ihm das wirklich wichtig schien,

hat Johannisthal er gleich gemiet’.

**Als ich diene meinen neunten Sommer dann,
verdient’ ich mir die SYNODE irgendwann.**

10. Strophe (2025) *Leitmotiv: Freude an der Annexion fremder Gebiete*

Seht, Nepomuk gehört nun her,

wir staunen alle sehr, sehr, sehr.

Und Holub zwitschert voller Glück,

fast bleibt ihm selbst die Stimme weg.

Ja, das ist Ruhm und Herrlichkeit!

**Als ich diene meinen zehnten Sommer weit,
verdient’ ich mir NEPOMUK zur Ewigkeit.**

Epilog *Leitmotiv: Mut und Offenheit trotz allem*

Mut und Offenheit zugleich –

darin bist du wirklich reich.

Die Diözese ist dein Leben,

bess’ren Bischof kann’s nicht geben.

Was soll’n wir dir noch wünschen heut’?

Du kannst zählen auf uns Leut’.

**Der Bischof hat Geburtstag heut’,
und unser Wunsch macht allen Freud’:
Glück und Segen, Glück und Segen –
vor allem DAS auf allen Wegen...**